

Vogelliebhaberverein feiert das 80-jährige Bestehen

Lobende Worte und Ehrungen bei Festabend in Seebach – 800 Vögel wurden bei der Landesverbandsschau in der Stadthalle ausgestellt

Deggendorf. Als vor 80 Jahren der Kanarienzucht- und Vogelliebhaberverein gegründet wurde, galt sein Interesse dem Vogelschutz und dem Gesangskanariensport. Verbunden mit einer Landesverbandsschau LV 22 Süd Ost Bayern in der Stadthalle und einem Festakt in Seebach wurde das Jubiläum gefeiert.

Der Deggendorfer Verein hat zum ersten Mal die Landesschau ausgerichtet und dafür von allen Seiten viel Lob und Anerkennung bekommen. Die fleißigen Helfer des Vorsitzenden Franz Xaver Renz hatten die Halle festlich geschmückt, die Züchter und Liebhaber der Vögel hatten mit viel Liebe und Hingabe ihre Tiere gepflegt und gehegt. So wurden die vielen Besucher an den drei Tagen von fröhlichem Gezwitscher begrüßt, als ob schon der Frühling erwachen würde.

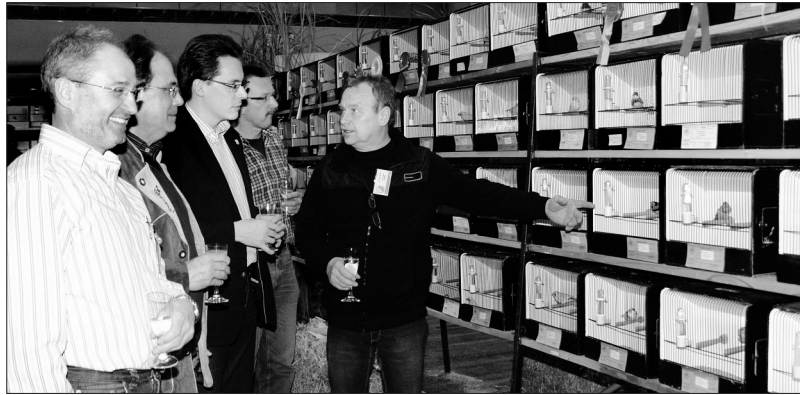
Einen faden Beigeschmack gab der Veranstaltung lediglich der Auftritt des Veterinäramts. „Zu fünft ist das Amt zum Kontrollieren gekommen. Die Fünf waren

dann aber doch zufrieden und fanden fast keine Beanstandungen“, erklärt der Vorsitzende.

Bürgermeister Dr. Christian Moser eröffnete die Landesschau. Er zeigte sich stolz, dass in der Stadt eine so tolle Ausstellung stattfindet und sich die Vogelliebhaber vom großen Engagement der Vereinsmitglieder überzeugen können. Landesverbands-Vorsitzender Edwin Kriebel lobte OB Anna Eder dafür, dass sie die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Zum Gelingen der LV 22 haben die Preisrichter mit beigetragen, die fachkundig bewerteten, wodurch zum Ausdruck kam, wie intensiv und liebevoll die Züchter den Leistungsvergleich annehmen.

Zum Festakt mit Preisverteilung kamen am Samstagabend viele Gäste in die Vereinsherberge, das Gasthaus Xaver Biebl in Seebach. „So richtig schön ist für einen Vorstand, wenn seine Mannschaft hervorragend arbeitet“, sagte Renz bei der Begrüßung. Blumen gab es für die Schirmherrin nach einem kräftigen musikalischen Gruß vom



Bürgermeister Dr. Christian Moser (3.v.l.) eröffnete die Ausstellung, zu der viele Besucher gekommen waren. – Fotos: Heigl



Beim Festabend gab es zahlreiche Ehrungen (v.l.): Klaus Weber, Johanna Niederl, Peter Zarte, Anna Eder, Hans Fuchs, Franz Xaver Renz, Thomas Lauerer, Martin Erhard und Edwin Kriebel.

Willi – unter dem Motto: „Ohne Musi geht nix!“

„In einer Zeit, die von Hektik, Stress und Technik beherrscht wird, gibt uns unser Hobby den nötigen Ausgleich.“ Nur mit Ruhe, Geduld und Fingerspitzengefühl werde mit den anvertrauten Vögeln umgegangen. Unverständlich sei die Kritik verschiedener Organisationen. „Dabei sind es gerade wir, die sich am intensivsten um das Wohlergehen und die artgerechte Haltung sorgen. Durch gezielte Zucht dienen wir dem Tiererschutz und ganz besonders der Arterhaltung“, so Renz.

OB Anna Eder stellte fest, dass Vögel schon immer das Herz der Menschen mit ihrem Gesang erfreut haben. Die Oberbürgermeisterin wünschte dem Verein auch weiterhin viel Erfolg und dankte für die vorbildliche Organisation.

Aus Büttelborn war Präsident Klaus Weber vom Deutschen Kanarienzucht- und Vogelzüchterbund (DKB) angereist, um persönlich den Deggendorfern zum „80-Jährigen“ zu gratulieren. Weber be-

zeichnete die Ausstellung als ein Schmuckstück in liebevollem Ambiente, in die die Züchter eine Menge Sachverstand eingebracht haben. „Ausstellungen sind das Schaufenster der Vogelzüchter, für die begleitende Bürokratie sind Andere zuständig“, fand der Präsident sehr kritische Worte über das Veterinäramt.

Mehrere Ehrungen standen an: Die Ehrennadel des Landesverbands 22 in Silber bekamen Franz Renz, Peter Zarte, Martin Erhard und Thomas Lauerer, die Ehrennadel in Gold erhielt Hans Fuchs.

Für die besten Züchter gab's viele Pokale und Medaillen. So erhielten etwa vom Deggendorfer Verein Ludwig Altmann, Thomas Lauerer und Erich Magnus den Wanderpokal bei den Farbkanariern. Erwin Beutel wurde Jugendeinzelsieger mit Magelanzeisig. Sparten-Gruppensiegerin JM Schwarz-dunkelbraun ist Frieda Spitzenberger, Josef List holte sich einen Preis mit Spitzschwanz. Insgesamt wurden rund 800 Vögel ausgestellt und bewertet. – hg